

2. K.
D.

Date sent: **Thu, 2 May 2002 12:07:40 +0200**
Send reply to: **H-NET Liste fuer Sozial- und Kulturgeschichte
<H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU>**
From: **"Hohls, Ruediger" <HohlsR@GESCHICHTE.HU-BERLIN.DE>**
Subject: **Editorial: Das Historische Buch 2001**
To: **H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU**

Editorial: Das Historische Buch 2001

Längst schon ist der Büchermarkt im Fach Geschichte so reichhaltig und unübersichtlich geworden, dass selbst auf engeren Themengebieten kaum noch ein Überblick zu gewinnen ist. Dies gilt für ausgewiesene Spezialisten, stellt aber stärker noch Studenten, interessierte Laien und Fachhistoriker, die auch jenseits des eigenen Forschungshorizonts auf dem Laufenden bleiben möchten, vor Probleme. Qualitativ hochwertige, eventuell sogar richtungweisende Neuerscheinungen aus der Flut der Publikationen zuverlässig herauszufiltern, gleicht einer Sisyphusarbeit mit äußerst ungewissem Ausgang.

Aus diesem Grund hat sich H-Soz-u-Kult entschlossen, neben der qualitativen Einordnung von Fachpublikationen durch Rezensionen unter dem Titel "Das Historische Buch 2001" erstmals ein Übersichtsranking zu veröffentlichen, das die wichtigsten Neuerscheinungen des vergangenen Jahres nach Epochen und thematischen Schwerpunkten gegliedert zusammenstellt. Bedeutung und Rangfolge der Titel ergeben sich dabei nicht aus Verkaufszahlen, sondern aus einem Nominierungs- und Bewertungsverfahren, für dessen fachliche Zuverlässigkeit eine Jury aus renommierten Historikerinnen und Historikern bürgt.

Die 28 Fachvertreter - junge wie arrivierte, in- und ausländische, stets aber durch herausragende eigene Forschungen ausgewiesene -, die sich in der Jury zusammengefunden haben, bilden die fachliche, methodische und epochale Orientierung und Breite unserer Disziplin zumindest im Ansatz ab. Ihre Aufgabe war es zunächst, thematisch interessante, besonders ertragreiche, methodisch innovative oder anderweitig herausragende Publikationen aus dem Vorjahr zu benennen. Am Ende der Nominierungsphase hatten 22 Juroren Vorschläge eingereicht, die von uns in einer knapp 200 Titel umfassenden, in epochale und thematische Kategorien segmentierte Vorschlagsliste zusammengestellt wurden. Auf der Basis dieser Liste erfolgte dann die Bewertung. Die Jurymitglieder konnten die ihrer Meinung nach fünf besten Bücher jeder Kategorie durch Platzierungen von 1 bis 5 auszeichnen. An der Bewertung beteiligten sich 26 der 28 Juroren mit insgesamt 750 Voten.

Das in ein Punktsystem umgerechnete Ergebnis dieser Bewertung liegt nun vor. Es erlaubt eine schnelle Orientierung über die wichtigsten Bücher der einzelnen Kategorien. Die Vielzahl unterschiedlicher Interessengebiete der Jurorinnen und Juroren führt dabei zu einem facettenreichen und vielseitig-kompetenten Gesamtüberblick über den Buchmarkt für Historiker hierzulande. Die Liste ist zugleich eine Fundgrube für Lektüreakregungen breitester Art. Nachfolgend die jeweils auf den Spitzenplatz der einzelnen Kategorien gewählten Bücher des diesjährigen Wettbewerbs:

Kategorie Alte Geschichte:

Brennan, T. Corey: The Praetorship in the Roman Republic, Oxford: Oxford Univ. Press 2000

Kategorie Mittelalterliche Geschichte:

Groebner, Valentin: Gefährliche Geschenke, Konstanz: Universitätsverlag Konstanz 2000

Kategorie Geschichte der Frühen Neuzeit:

Reinhard, Wolfgang: Geschichte der Staatsgewalt, München: Beck 2000

Kategorie Neuere Geschichte (langes 19. Jahrhundert):

Paulmann, Johannes: Pomp und Politik. Monarchenbegegnungen in Europa zwischen Ancien Regime und Erstem Weltkrieg, Paderborn: Schöningh 2000

Kategorie Neueste Geschichte (1. Hälfte 20. Jh.):

Gosewinkel, Dieter: Einbürgern und Ausschließen. Die Nationalisierung der Staatsangehörigkeit vom Deutschen Bund bis zur Bundesrepublik Deutschland, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001

Kategorie Zeitgeschichte (ab 1945):

Francois, Etienne / Schulze, Hagen (Hg.): Deutsche Erinnerungsorte, 3 Bde., München: Beck 2001

Kategorie Europäische Geschichte:

Bade, Klaus J.: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München: Beck 2000

Kategorie Außereuropäische Geschichte:

Osterhammel, Jürgen: Geschichtswissenschaft jenseits des Nationalstaats, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001

Offenen Kategorie:

Daniel, Ute: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2001

Kategorie Wissenschaftsgeschichte (Thematischer Schwerpunkt 2002):

Burke, Peter: Papier und Marktgeschrei. Die Geburt der Wissensgesellschaft, Berlin: Wagenbach 2001

Die vollständigen Listen sowie detaillierte Angaben zur Jury und zum Verfahren sind auf dem Webserver von H-Soz-u-Kult <<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de>> in der Rubrik 'Forum' einsehbar.

Für diesen Wettbewerb wäre es freilich zu wenig, wie in den aktuellen Hochschulrankings der Illustrierten nur Namen und Zahlen zu bieten. Soweit verfügbar sind die Spitzentitel der jeweiligen Kategorien in der Web-Präsentation mit unseren Rezensionsseiten verlinkt, so dass Sie bequem zu mehr inhaltlichen Information vordringen können. Auch haben wir die Jurymitglieder gebeten, einige persönliche Fragen zu beantworten. Sie geben auf den Juryseiten Auskunft über ihren ganz individuellen Weg zur Geschichtswissenschaft, ihre Ansichten zur aktuellen Situation des Faches und zu den hochschulpolitischen Debatten. Vor allem aber küren sie jeweils ihren persönlichen Buchfavoriten des vergangenen Jahres - ein hochinteressanter Fächer von Leseempfehlungen ausgewiesener Spezialisten!

Abschließend einige Bemerkungen in eigener Sache. Für die Redaktion von H-Soz-u-Kult wie für die Jury stellt der diesjährige Wettbewerb eine Art Testlauf dar. Solche Testläufe bergen naturgemäß immer die Gefahr des Scheiterns oder Steckenbleibens auf halbem Wege. Deshalb interessiert uns Ihre Meinung zum Projekt, um künftig Mängel abzustellen, die in dieser Pilotversion zweifellos enthalten sind. So zeigte sich etwa im Laufe des Verfahrens, dass die Beschränkung auf einen Publikationsjahrgang in der Praxis kaum durchzuhalten ist. Viele der 2001 erschienenen Bücher sind im Frühjahr 2002 noch nicht in Universitäts- und Seminarbibliotheken verfügbar. Auf Anregung einiger Juroren haben wir daher auch "späte" Titel des Jahres 2000 zugelassen. Es ist zu prüfen, ob der Wettbewerb das "Historische Buch" künftig zwei Publikationsjahrgänge umfassen wird.

Während in der Neueren Geschichte, seit jeher die Domäne unseres Forums, die Ergebnisse breit abgesichert sind, muss in den älteren Epochen die Jury unbedingt zahlenmäßig aufgestockt werden. Dies wird zu einer umfangreicheren Titelauswahl und folglich zu einer differenzierteren Bewertung führen. Ferner ist die Berücksichtigung nicht-deutschsprachiger Literatur insgesamt (mit Ausnahme der Alten Geschichte) nicht zufriedenstellend. Abhilfe könnte hier eine internationaler ausgerichtete Zusammensetzung der Jury schaffen; dies ist uns trotz heftigen Bemühens nicht vollständig gelungen.

Schließlich wollen wir ab dem kommenden Jahr das eigentliche Potenzial, die inzwischen mehr als 5500 Subskribenten von H-Soz-u-Kult, einbeziehen. Konkret heißt dies, dass dieser immense Pool geschichtswissenschaftlicher Kompetenz auf unterschiedlichsten Themen- und Praxisfeldern an der Erstellung der Rankingliste "Historisches Buch" beteiligt werden wird. Über geeignete Verfahren diskutiert die Redaktion bereits seit längerem, allerdings sind die organisatorischen und technischen Hürden einer angemessenen Lösung immens.

Trotz mancher Kinderkrankheiten, so hoffen wir, stellt das "Historische Buch 2001" eine sinnvolle Orientierungshilfe für alle dar, die im immer weiter sich verzweigenden Fach Geschichte den Blick für Forschungsimpulse und lesenswerte Literatur nicht verlieren möchten. Möglich wurde diese Übersicht nur durch die engagierte unentgeltliche Mitarbeit der Jurorinnen und Juroren, die sich nicht gescheut haben, ihre persönlichen Voten und Ansichten öffentlich zu machen. Ihnen danken wir an dieser Stelle besonders und hoffen, auch künftig auf sie zählen zu können. Fehler und Schwächen des Projekts lasten dagegen allein auf den Schultern der Initiatoren, die von eventueller Kritik auch all jene ausgenommen wissen möchten, die durch ihre vielfältige Unterstützung dieses Buchranking erst möglich gemacht haben.

Berlin, im April 2002

Rüdiger Hohls
Harald Müller
Daniel Burckhardt